



Laufsportclub  
Wil



3000m Bahnlauf  
13. September 2017



Bei einer schönen Abendstimmung durften wir die 3km auf der Bahn abspuhlen.  
Am liebsten möglichst schnell und ohne nachwehen.

Der Bahnlauf wird geliebt oder auch nicht....Die einen lieben es, ohne zu studieren einfach Fuss vor Fuss zu setzen auf der Bahn. Die anderen „planggen“ darauf, bis endlich der Gong bei der letzten Runde ertönt.



## Auszug aus der Rangliste:

### Die schnellsten drei Damen vom LSC:

Rang 4: Luzia Hunziker mit 12.05

Rang 5: Irena Schär mit 13.02

Rang 6: Karin Keller mit 13.34

### Die schnellsten drei Herren vom LSC:

Rang 4: Sven Hunziker ,mit 10.02

Rang 5: René Bähler mit 10.27

Rang 6: Marcel Kern mit 10.28

Gesamthaft starteten 29 vom LSC, davon 10 Damen und 19 Herren.



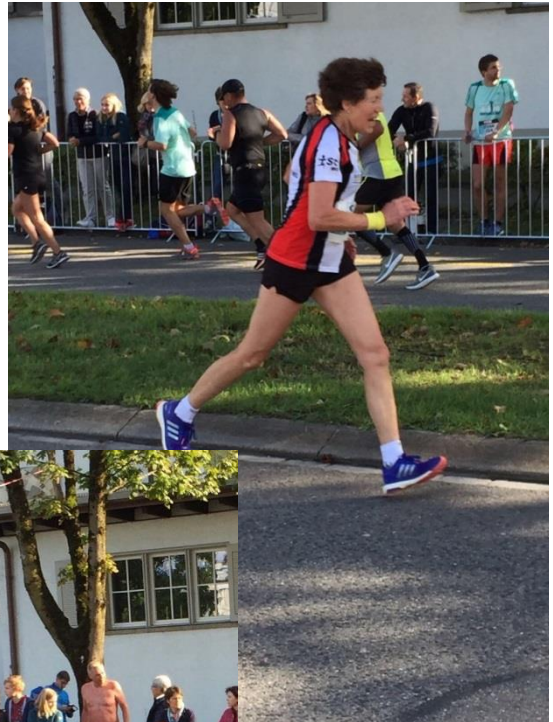
Ein herzliches Dankeschön geht an das OK und an alle fleissigen Händen.



Einige Impressionen vom Greifenseelauf. Die Fotos unterwegs knipste Franziska Hasler. Die von der Rangverkündigung bekam ich von Thomas Vögele. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.









## 1. Panoramatrail Schnebelhorn 23. September 2017



Foto: Franziska Hasler

### Auszug aus der Rangliste:

#### Panoramatrail:

##### Die besten drei Damen vom LSC:

- 22. Rang: Luzia Hunziker mit 02.07.21
- 44. Rang: Susi Klöti mit 02.16.44
- 55. Rang: Franziska Alpiger mit 02.20.17

##### Die besten drei Herren vom LSC:

- 40. Rang: Sven Hunziker mit 01.48.35
- 47. Rang: Willi Bürge mit 01.49.53
- 48. Rang: Cornel Rentzmann mit 01.49.56

#### Kategorie M70

- 1. Rang: Armin Fuchs mit 02.37.48

#### Moslig 8000:

- 26. Rang: Anita Grossenbacher mit 01.01.09
- 33. Rang: Therese Buchter mit 01.21.50

Gesamthaft starteten 22 vom LSC, davon 9 Damen und 13 Herren.





**Sponsorenapéro beim Abolmarkt Troll  
04. Oktober 2017**

---



Wir wurden mit feinsten Spezialitäten aus der Toscana verwöhnt. Das liess mich das Alltagsessen für einen Moment vergessen bei den Köstlichkeiten. Mit bequemen Stühlen.





Beim Rundgang folgten weitere angenehme Sitzgelegenheiten, die getestet werden durften. Was für eine Wohltat, nach einem strengen Training sich in einen weichen Sessel plumpsen zu lassen.

Es wäre schon noch „cool“ wenn die Wohnungseinrichtung einfach so jährlich von selbst erneuern würde☺.



Dem Gastgeber, Alfred Breitenmoser und seiner Crew ein herzliches Dankeschön.



Bei idealem Laufwetter fand der 44. jährige Dorflauf statt. Gesamthaft starteten 182 LäuferInnen. Davon waren 10 Damen und 18 Herren vom LSC am Start.



### Auszug aus der Rangliste:

#### Overall Damen:

7. Rang: Gabrielle Schwager mit 0.45.07  
11. Rang: Irena Schär mit 0.47.58  
17. Rang: Susi Klöti mit 0.49.36

#### Overall Herren:

René Bähler mit 0.38.07  
Sven Hunziker mit 0.38.16  
Cornel Rentzmann mit 0.39.46

Die Fotos bekam ich von Thomas Vögeli. An diese Stelle ein herzliches Dankeschön.





**Kategorie F50:**

2. Rang: Gabrielle Schwager mit 0.45,07  
3. Rang: Irena Schär mit 0.47,58



**Kategorie M30:**

2. Rang: Sven Hunziker mit 0.38.16



**Kategorie M50:**

1. Rang: René Bähler mit 0.38.07



**Kategorie M60:**

2. Rang: Fredy Pfister mit 0.40.23

## 1. Vorschau von Eveline Länzlinger

### Herbstlauf mit neuer OK – Chefin

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Vorfreude auf einen hoffentlich wunderschönen Herbst wächst von Tag zu Tag. Was gibt es schöneres, als durch die herbstlichen Wälder zu Laufen und die letzten wärmenden Sonnenstrahlen zu geniessen. Dazu ist der beliebte Herbstlauf des LSC Wil der perfekte Anlass, um den Herbst joggend oder walkend ausklingen zu lassen. Am Sonntagnachmittag, 05. November 2017 ist es soweit, es erfolgt der Startschuss zum beliebten Suppenlauf.

### Neue OK – Chefin

Nach 15 Jahren gibt Hans Ziegler den OK – Chef ab. An seiner Stelle übernimmt Manuela Tilotta das Zepter des beliebten Suppenlaufs.

### Laufen und Walken

Gegen 300 Athleten und Breitensportler werden erwartet. Die attraktive Laufstrecke durch Wälder und Wiesen ist 17.6km lang mit 330m Steigung. Die Walker kommen wieder in den Genuss, einen Rundkurs von 10 km mit 180m Steigung zu walken. Die Startzeit für die Walker ist um 13.15 und für die Läufer um 14.00.

### Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Für das Wohlergehen der Sportler und Sportlerinnen wird bestens gesorgt. Auf der Strecke und im Ziel wird warmer Tee und Wasser angeboten. Jeder Teilnehmer und Teilnehmerin erhält als Lohn für die Anstrengung in der Mensa der Kantonsschule ein Teller Gersten- oder Kürbissuppe, die im bescheidenen Startgeld von CHF 17.- inbegriffen ist. Die Preisverlosung für die Walkingkategorie erfolgt ca. um 16.15 und die Rangverkündigung für die Laufkategorien ca. um 16:30.

### Testlauf für den Frauenfelder

Der Herbstlauf mausert sich zu einem beliebten Sportevent in der Region. Zudem eignet sich der Herbstlauf gut für einen Testlauf vor dem Frauenfelder Marathon oder Halbmarathon, der in zwei Wochen stattfindet oder als Einstimmung auf lange Herbst – und Wintertrainings.

### Anmeldung und Infos

Weitere Infos und Online – Anmeldung bis zum 29.10.2017 sind auf der Homepage unter [www.lscwil.ch](http://www.lscwil.ch) zu finden. Für Kurzsentschlossene besteht die Möglichkeit, sich am Wettkampftag ab 12:15 bei der Kantonsschule anzumelden.





## 2. Vorschau von Eveline Länzlinger

**Beliebter Herbst – Suppenlauf, organisiert vom LSC – Wil, steht wieder vor der Tür**  
**Wil: Am kommenden Sonntag 05. November 2017 ist es wieder so weit, der traditionelle Herbstlauf, bekannt auch als Suppenlauf, findet wieder statt. Er mauserte sich zu einem populären Breitensportanlass in der Region. Es werden gegen 300 Sportbegeisterte erwartet.**

**Laufsport:** Bereits zum 34. Mal organisiert der LSC Wil den beliebten Herbstlauf und zum 13. Mal mit einer Walkingkategorie. Mit einem bescheidenen Startgeld von CHF 17.- ist man bereits dabei. Nach der sportlichen Leistung erwartet die Teilnehmer attraktive Naturalpreise und natürlich die beliebte Suppe. Allein schon wegen der Suppe lohnt es sich, den Herbstlauf unter die Füsse zu nehmen. Für Kurzschnellere besteht die Möglichkeit, sich am Wettkampftag ab 12:15 bei der Kantonsschule in Wil anzumelden.

### **Organisatorisches und Startzeiten**

Der Start ist für die Walker um 13:15 und für die Läufer um 14:00 in der Nähe des Restaurants Kreuzstrasse im Buswil nach einer kurzen Einlaufstrecke von der Kantonsschule. Die attraktive Walkingstrecke von 9.3 km mit 180 Höhenmetern führt über Buswil über den Roosetwald. Die coupierte Laufstrecke von 17.6km mit 330m Steigung führt via Aegelsee, Engi und Langenauerwald zum Weiherhof. Weiter geht es hinauf auf den Rooset. Der gemeinsame Zieleinlauf befindet sich direkt vor der Kantonsschule.

### **Rangverkündigung**

Während des Laufs und im Ziel bietet der Organisator Wasser und warmer Tee an. Die Festwirtschaft, welche wieder in der Mensa von Kantonsschule Wil eingemietet ist, sorgt für das leibliche Wohl. Dort findet auch die abschliessende Preisverlosung und Rangverkündigung statt. Für die Walker ca. um 16.15 und für die Läufer ca. um 16.30

### **Infos an Läufer und Verkehrsteilnehmer**

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Rücksicht und Verständnis für die Behinderungen bei den Ortsdurchgängen und Strassenquerungen. Weitere Infos unter [www.lscwil.ch](http://www.lscwil.ch).



OK – Chefin Manuela Tilotta

## **Nachschau von Thomas Vögeli:**

### **Laufsport: Wiler Herbstlauf und Walking Event**

#### **34. Wiler Herbstlauf – zur Belohnung eine Suppe**

Wil. Zum 34. Mal fand am 5. November der Wiler Herbstlauf statt und bereits zum 13. Mal mit einer Nordic Walking Kategorie. Der sportliche Anlass ist auch als „Suppenlauf“ bekannt.

#### **Ein grosses Läufer Feld trotz Wind und Regen, Zunahme bei den Walkern**

Bei herbstlich nassem Wetter ging am Sonntag 5. November zunächst die wetterfeste Gruppe der Walker und Walkerinnen auf die Strecke. Sie hatten 10km und 180 Höhenmeter zurück zu legen. Der zweite Start war dem grossen Feld der 171 Läuferinnen und Läufer vorenthalten. Auf dem flachen Gelände nach dem Start erreichten sie sofort ein hohes Tempo, worin auch die Herausforderung lag. Kraft und Energie mussten für einen Lauf über 17,6 Kilometer coupiertes Gelände mit 330 Metern Anstieg reichen. Steter Begleiter der Sportler blieb der Regen. So forderten die nassen, an manchen Stellen schlammigen Wege volle Aufmerksamkeit. Unter dem vielen Herbstlaub versteckte Steine und Wurzeln konnten jederzeit für eine Überraschung sorgen.

Als Sieger ins Ziel eingelaufen ist Patrick Wieser aus Aadorf. Mit 1:02:48 und einem grossen Vorsprung von nahezu zwei Minuten hat der für Run Fit Thurgau gestartete den zweitrangierten Raphael Sprenger von der TG Hütten deutlich hinter sich gelassen. Jenem folgte auf Rang drei und gerade mal 12 Sekunden später bereits Jan Walter vom Team Stöckli.

Noch deutlicher gewann die schnellste Dame, Patrizia Sigrist vom SV Rehetobel. Mit 1:20:51 distanzierte sie die für MILA Rheintal laufende zweitrangierte Sandra Lichtensteiger (1:23:15) eindrücklich. Ihr folgte Helene Bosshart von Ottoberg in 1:25:30.

Zu Siegern der Junioren wurden der Wängener János Bozi und wie schon im Vorjahr Shelly Schenk von Run Fit Thurgau. Auch die grosse Masse der Läuferinnen und Läufer wusste mit Wind und Wetter sowie der herausfordernden Strecke umzugehen. So sind viele nicht nur patsch nass sondern auch in erstaunlichem Tempo über die Zielgerade gerannt.

#### **Dank an die neue OK Chefin Manuela Tilotta**

Ein erfolgreiches Debüt als OK Chefin hatte Manuela Tilotta vom organisierenden LSC Wil. Ihr und den vielen Helfern gebührt ein grosses Dankeschön.

#### **Ein Gemeinschaftserlebnis**

Die Einzelsportart Laufen ist auch ein gesellschaftliches Ereignis. Die Läufer sind Kameraden, und so konnte es beim Überholen vorkommen, dass der Schnellere vom Überholten noch angefeuert wurde. Das Gemeinschaftsgefühl war zu spüren. Das kam auch bei der Rangverkündung in der gut gefüllten Mensa der Kantonsschule Wil zum Ausdruck, als die Läufer ihre Kürbis Suppe genossen und über ihren Lauf diskutierten.

Sinn für Gemeinschaft bewiesen auch die Helfer des organisierenden LSC-Wil. Denn ohne sie wäre es nicht möglich einen solchen Anlass durchzuführen. Viele Helfer haben auch noch die Energie aufgebracht, aktiv am Wettkampf teil zu nehmen..

#### **Rangliste**

Die vollständige Rangliste kann von der Webpage des Veranstalters abgerufen werden:

<http://www.lscwil.ch>.



## Auszug aus der Rangliste:

### Die besten drei Damen vom LSC:

- 5. Rang: Gabrielle Schwager mit 1.26.50
- 6. Rang: Tatjana Hostettler mit 1.28.49
- 8. Rang: Irena Schär mit 1.29.58

### Die besten drei Herren vom LSC:

- 12. Rang: Sven Hunziker mit 1.10.13
- 16. Rang: René Bähler mit 1.12.28
- 21. Rang: Marcel Kern mit 1.13.48

171 LäuferInnen und 17 WalkerInnen nahmen teil. Davon waren bei den Läufern 10 Damen und 20 Herren vom LSC.



Fotos: Roland Länzlinger

Nach dem Motto „warum in die Ferne schweifen“ organisierte Dominik Holderegger das diesjährige Vorstandssessen. Wir blieben in unseren engsten Heimat, der Stadt Wil. Wir durften eine eindruckliche Altstadtführung genießen.

Die Geschichten, erzählt von Ruedi Schär, zogen uns in seinen Bann. Was wissen wir eigentlich von der Altstadt? Viel Vergnügen beim Lesen☺.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Dominik Holderegger.



### Stinkgässli:

Stinkgässli: da hatten entsorgt, sondern Die Gässli hätten Sauen angezogen. breit sein, dass eine Tiere nicht frasen, gespühlt, wo früher befindet sich Restaurant Wilden



die Leute ihre Abfälle früher nicht einfach aus den Fenstern geworfen. deshalb Besucher wie Hühner oder «Ein Gässli musste früher genau so Sau sich darin suhlen konnte» Was die wurde in die untere Bahnhofstrasse eine Wiese war. Das Stinkgässli zwischen dem Altstadtcafe und dem Maa.



## Baronenhaus:

Das Baronenhaus wurde 1795 an der Stelle von zwei oder drei Häusern von Reichsvogt Baron Josef Pankraz von Grüebler (1737 - 1803) als privater Wohnsitz erbaut. Die Hausfassaden sind mit dekorativer Illusionsmalerei, vor allem mit Bildnissen römischer Kaiser und Gestalten der Antike geschmückt. Prachtvolle Intarsientäfer und bemalte Kuppelöfen, sowie bemalte Kabinette sind bei den geführten Besichtigungen zu bewundern. Es gilt als der bedeutendste Herrschaftsbau des Klassizismus im Kanton St. Gallen.



Baronenhaus



Gerichtssaal

## Gerichtssaal

Im ersten Obergeschoss des Herrenhauses diente eine Trink- und Gesellschaftsstube den heiteren Seiten des Lebens. Hier verkehrten die "besseren Herren". Nur wer das Stubenrecht besass, durfte hier ein- und ausgehen und unter seinesgleichen pokulieren. Das waren in erster Linie die "Herren am Regiment", der "Herr Schultheiss und die hochlöblichen Herren Räte", also die politische Führung der Stadt.

Später hielt die Handwerker-Innung der Weber ihre Versammlungen in der Herrenstube ab. 1838 wird die Verwendung des Herrenhauses als Waag-, Käse- und Garnhaus sowie als Militärarrestlokal erwähnt. Das Gebäude diente auch als Kornspeicher und bis 1932 dem Getreidemarkt. Nach dem Abbruch des alten Rathauses zogen Rat und Gericht in die Herrenstube. 1882 dann übersiedelte die Politische Gemeinde ihre Amts- und Verwaltungsräume ins geräumigere Morel-Haus an der Marktgasse.

Die Fassadenmalerei von Karl Peterli (1951) bietet eine der wenigen Möglichkeiten, sich die Wappen der sechs Gemeinden des Bezirks Wil zu vergegenwärtigen. Es sind dies von links nach rechts Niederbüren, Bronschhofen, Oberbüren, Wil, Zuzwil, Niederhelfenschwil.

Wil, 1831-2002 Bezirkshauptort, war Sitz des Bezirksgericht (heute Kreisgericht), das seine ersten Geschäft in der ehemaligen Trinkstube abwickelte.

Seit 2009 ist das Bezirksgericht in Flawil und seit 2015 finden im Saal Trauungen statt.



Im Baronenhaus bestaunten wir die reichverzierten Holzwände. Eine wahre Handwerkskunst mit filigranen Holzfiguren.



Danach schweiften wir virtuell doch noch in die Ferne. Wir durften ein feines Thai – Buffet im Restaurant Sternen in Rossrüti geniessen.





Dieses Jahr erlebte ich den „Frauenfelder“ aus einer anderen Perspektive. Das ist auch eine schöne Seite vom Anlass. Wir verkauften Punsch und Getränke an die Zuschauer, Fans und Läufer.

Bei diesem kühlen und nassen Wetter war es uns ein Vergnügen, die Leute mit einem warmen Getränk zu beglücken.

Wir durften uns auch am Besuch von einigen LSClerInnen vor dem Start sowie von den Helfern erfreuen.

## Auszug aus der Rangliste:

### Overall Waffenlauf Herren:

Rang 18: Sven Hunziker mit 03.30.07  
Rang 29: Marcel Kern mit 03.40.11  
Rang 101: Carl Schädler mit 04.27.30

### Overall Marathon Herren:

Rang 7: Matthias Ramp mit 3.00.02  
Rang 91: Rolf Maute mit 03.38.19

### Overall Herren Halbmarathon:

Rang 48: René Bähler mit 01.20.06  
Rang 71: Cornel Rentzmann mit 01.21.58  
Rang 78: Hanspeter Gähwiler mit 01.22.47

### Kategorienrangliste:

#### Waffenlauf M60 Herren:

1. Rang: Fredy Pfister mit 03.35.48

#### Halbmarathon M50 Herren:

1. Rang: René Bähler mit 01.20.06

### Overall Waffenlauf Damen:

Rang 13: Manuela Tilotta mit 04.54.13

### Overall Halbmarathon Damen:

Rang 37: Gabrielle Schwager mit 01.35.02  
Rang 45: Tatjana Hostettler mit 01.36.40  
Rang 79: Irena Schär mit 01.39.53

#### Halbmarathon M60 Damen:

1. Rang: Irena Schär mit 01.39.53



Gesamthaft starteten 14 Herren und 13 Damen vom LSC für den Halbmarathon. Am Waffenlauf starteten 4 Herren vom LSC und 1 Dame vom LSC. Am Marathon starteten 2 Herren vom LSC.





Es nachted scho und s'schneieled, du liebi Zyt, ganz grüslì,  
de Chlaus leid jetzt sin Mantel aa, und bschlüssd druf no sys Hüüslì.  
Er holt de Schlitte us em Schopf, spannt s'Zebrelì gschwind aa,  
und laded d'Seck uuf, won är für de LSC mues haa.  
Hü Zebrelì, seid är, s'isch Ziit, de Wäg id Holderschüür isch no wiit.  
Mier händ hüt Abig gar vill z'tue, hü, Zebrelì, lauf artig zue.  
Wie sind die Seck so dick und schwär, wer chund dörf echt füre, wer?  
De Chlaus weiss alles ganz genau, drum, LSClerInnen, bitte, folgid au.



Ein feines Essen, einige lustige Stunden mit den KollegenInnen vom LSC, ein schlagfertiges Duo mit dem Samichlaus und dem Schmutzli.....solche Stunden versüssen das Leben.....

Ein herzliches Dankeschön an Bernadette und Carl Schädler für die Organisation. Auch ein Dankeschön an den Samichlaus Roland Länzlinger und an den Schmutzli Bruno Segenreich.



Herzlich Willkommen im LSC  
Matthias Ramp



Ich freue mich, Matthias Ramp als Aktivmitglied im LSC begrüßen zu dürfen. Ich wünsche ihm viele frohe Stunden bei den Trainings und an den geselligen Anlässen.





"Ein Wintertag ist wie ein Märchentraum, der Schnee wie Zuckerwatte und süßer Schaum das Eis wie Kristalle, so glitzernd und rein, wenn sie funkeln im Wintersonnenschein."



Liebe LSC – lerInnen

Ich wünsche euch viele spannende Momente im neuen Jahr und viel Erfolg bei der Ausübung von unserem Hobby, dem Ausdauersport.

Ein herzliches Dankeschön an die Fotografen und Berichterstatter. Sie waren eine schöne Bereicherung für das LSC Aktuell.

Herzlichst Eveline

